

EU-Informationen der HSS- Verbindungsstelle Brüssel

April 2008

Dr. Ekkehard Rohrer / Markus Russ / Stephanie Diehl

Ausgewählte Vorgänge auf europäischer und internationaler Ebene vom 07. bis zum 13. April 2008

I. Institutionelle Angelegenheiten

1. Österreich, Polen und Slowenien ratifizieren Reformvertrag

Der österreichische Nationalrat stimmte am 09.04. mit großer Mehrheit (151:27) dafür, mit SPÖ, ÖVP und Grünen auf der einen und den rechtsradikalen Parteien FPÖ und BZÖ auf der anderen Seite. Nachdem beide Häuser des polnischen Parlaments mit großer Mehrheit zugestimmt hatten (74 von 97 Senatoren am 02.04. und 384 von 452 Abgeordneten am 01.04.) unterzeichnete nunmehr nach Presseberichten auch Staatspräsident Lech Kaczynski den Vertrag. Im slowakischen Parlament kam am 11.04. trotz des Fernbleibens des größten Teils der Opposition mit 103 von 150 Stimmen, bei 5 Gegenstimmen, die geforderte Zweidrittelmehrheit für die Ratifizierung zustande. Den Ausschlag gaben die Vertreter der ungarischen Minderheit. Damit haben neun Staaten ratifiziert.

<http://www.euractiv.com/de/zukunft-eu/osterreich-ratifiziert-eu-vertrag-trotz-protesten/article-171516>

<http://www.euractiv.com/de/zukunft-eu/polnisches-parlament-weg-frei-eu-vertrag/article-171271>

<http://www.euractiv.com/de/zukunft-eu/slowakei-polen-ratifizieren-lissabon-vertrag/article-171554>

2. Ernennung von Kommissarin Androulla Vassiliou von EP gebilligt

Das Plenum sprach sich mit breiter Mehrheit (446 Ja-, 7 Nein-Stimmen, 29 Enthaltungen) für eine entsprechende Entschließung aus. Sie ist Nachfolgerin von Gesundheitskommissar Markos Kyprianou, der aufgrund seiner Ernennung zum Außenminister Zyperns aus der Kommission ausgeschieden ist.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/066-26199-100-04-15-911-20080408IPR26050-09-04-2008-2008-true/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+20080409+ITEMS+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss)

3. Veränderungen bei österreichischen AdR-Mitgliedern

Der Rat ernannte Frau Marianne Fügl, Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Traisen (Niederösterreich) und Herrn Erwin Mohr, Bürgermeister der Marktgemeinde Wolfurt (Vorarlberg) zu Mitgliedern und Herrn Johannes Peinsteiner, Bürgermeister der Marktgemeinde St. Wolfgang (Oberösterreich) sowie Herrn Markus Linhart, Bürgermeister der Stadt Bregenz (Vorarlberg) zu stellvertretenden Mitgliedern.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

II. Internationales und Entwicklungspolitik

a) Internationales

1. Nichtteilnahme an Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele offen halten

Für diese Option stimmte das EP mit breiter Mehrheit (580 Ja, 24 Nein, 45 Enthaltungen) für den Fall, dass es nicht zu einer Wiederaufnahme des Dialogs zwischen China und dem Dalai Lama kommt. Die Abgeordneten verlangen in einer EntschlieÙung zudem eine offene und unabhängige Untersuchung der jüngsten Unruhen und der Unterdrückung in Tibet sowie einen EU-Sondergesandten für Tibet.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/030-26208-100-04-15-903-20080408IPR26107-09-04-2008-2008-true/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0119+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss)

2. Beitrittsverhandlungen mit Kroatien vor Europawahlen 2009 abschließen

Diesen Wunsch äußerte das EP mit der Annahme des Berichts von Hannes Swoboda (SPE/AT) angesichts der „beträchtlichen und lobenswerten Fortschritte“ des Landes in den letzten beiden Jahren. Ein großer Teil des kroatischen Rechts sei den EU-Standards angeglichen worden. Jetzt komme es auf den Aufbau der Verwaltungskapazitäten zur Umsetzung an. Weitere Verbesserungen seien auch in der Justiz erforderlich. Vorbildlich sei das Verfassungsgesetz über die nationalen Minderheiten. Hinzukommen müsse aber eine umfassende Antidiskriminierungsstrategie. Notwendig sei auch die Beilegung von Grenzstreitigkeiten mit Nachbarstaaten, insbesondere durch Bekräftigung des Schiedsverfahrens für den Konflikt mit Slowenien.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/030-26193-100-04-15-903-20080408IPR26042-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0120+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss EP)

3. EU-Troika trifft Außenminister der zentralasiatischen Republiken

Die EU-Troika trifft am 9./10. April in Aschgabat, Turkmenistan, mit den Außenministern der zentralasiatischen Länder zusammen, um die neue Partnerschaft zwischen der EU und Zentralasien weiter auszubauen. Die Kommission wird durch Kommissarin Ferrero-Waldner vertreten. Es handelt sich um das dritte gemeinsame Treffen der EU mit den Außenministern Kasachstans, Kirgisistans, Tadschikistans, Turkmenistans und Usbekistans. Bei dem Treffen geht es um die Umsetzung der neuen EU-Strategie für Zentralasien, einschließlich der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Rechtsstaatlichkeit, Wirtschaft, Handel, Energie und Umwelt, ebenso wie um Grenzverwaltung und Bekämpfung des Drogenhandels.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/541&format=HTML&aged=0&language=D&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/comm/external_relations/ceeca/index.htm

4. Weiteres Engagement der EU bei Friedensprozess in Nordirland

Die EU-Kommission nahm den Bericht der von Kommissarin Danuta Hübner geleiteten Taskforce Nordirland an, der eine lange Liste von Empfehlungen für die nordirischen Behörden enthält. Hierzu gehören eine stärkere Beteiligung der Region an FuE-Projekten auf der Grundlage des 7. Rahmenprogramms der EU, aktivere Teilnahme an Studentenaustauschprogrammen und am Austausch von Mitarbeitern zwischen der Kommission und den nordirischen Behörden, bessere Lebensmittelkennzeichnung und die Inanspruchnahme des Europäischen Investitionsfonds zum Ausbau des Risikokapitalsektors und zur Förderung von Kleinunternehmen. Die Taskforce

Nordirland wird weiterhin die Fortschritte beobachten und auf neue Möglichkeiten aufmerksam machen.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/540&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

• Memo on United Kingdom and Ireland – Operational Programme 2007-13: Operational Programme for Peace and Reconciliation (PEACE III)

5. Europäische Verteidigungsagentur erhält neue Leitungsstelle

Der Rat beschloss eine Gemeinsame Aktion zur Änderung der Gemeinsamen Aktion 2004/551/GASP über die Einrichtung der Europäischen Verteidigungsagentur durch welche die Stelle eines zweiten stellvertretenden Direktors geschaffen wird. Außerdem ist bis spätestens 30.06.2010 dem Aufsichtsgremium ein neuer Bericht zur Umsetzung der Gemeinsamen Aktion zuzuleiten.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/07/st15/st15859-re01.de07.pdf>

b) Entwicklungspolitik

1. Kommission mahnt Einhaltung der Entwicklungsziele an

Angesichts eines Rückgangs der europäischen Entwicklungshilfe im Jahr 2007 auf 46,1 Mrd. EUR (gegenüber 47,7 Mrd. EUR im Jahr 2006) fordert sie die Mitgliedstaaten auf, mehr Mittel für Entwicklungshilfe bereitzustellen und ihre Zusage einzuhalten, die Entwicklungshilfe auf 0,56% des BNE im Jahr 2010 bzw. auf 0,7% des BNE im Jahr 2015 zu erhöhen. In der Mitteilung wird auch gezeigt, dass durch Arbeitsteilung, Planbarkeit der Hilfe, Einsatz von Budgethilfe sowie Ergebniskontrolle die Wirksamkeit der Hilfe erhöht werden kann. Positive Beispiele umfassten eine gemeinsame Programmierung und Koordinierung der Hilfe. In Somalia hätten sechs Mitgliedstaaten sowie Norwegen ihre Entwicklungshilfe koordiniert.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/548&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/development/index_fr.cfm<http://www.un.org/millenniumgoals/>

2. EP fordert Hilfen für Opfer von Klimawandel in ärmeren Ländern

Das Parlament betont, dass der Klimawandel bereits geschwächte und bedrohte Ökosysteme noch mehr schädigen und die biologische Vielfalt in Europa beeinträchtigen werde. Besonders besorgniserregend sei, dass die größten Schäden für jene Ökosysteme zu erwarten seien, die am wichtigsten für das menschliche Leben seien 60.000 Todesfälle pro Jahr auf Naturkatastrophen im Zuge des Klimawandels zurückzuführen. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die öffentliche Gesundheit seien nach dem jüngsten IPCC-Bericht gravierend. Das Europäische Parlament fordert nun eine EU-Anpassungsstrategie zur Erhaltung der Ökosysteme sowie die Unterstützung ärmerer Gebieten durch Technologietransfer.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/064-26206-100-04-15-911-20080408IPR26105-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0125+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss EP)

3. Kommission besorgt über hohe Nahrungsmittelpreise in Afrika

EU-Kommissar Michel zeigte sich besorgt über „die sich abzeichnende Nahrungsmittelkrise, die weniger wahrgenommen wird als die Erdölkrise, in Afrika aber einen wirtschaftlichen und humanitären Tsunami auslösen könnte“. Die Europäische Kommission werde ihre Nahrungsmittelforthilfe umgehend erhöhen, aber auch die internationale Gemeinschaft drängen, sich für die Ernährungssicherheit in Afrika einzusetzen. Die für die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung bestimmten Mittel sollen im Rahmen des 10. EEF auf über 1,2 Milliarden EUR (gegenüber 650 Millionen EUR im Rahmen des 9. EEF) steigen.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/546&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

4. Neues Abkommen mit Südafrika über Zusammenarbeit mit EU

Der Rat beschloss die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits zur Änderung des Abkommens über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/08/st07/st07437.de08.pdf> (Abkommen)

5. Humanitäre Hilfe für die Opfer des Tschetschenien-Konfliktes

Die Europäische Kommission hat beschlossen, ein Hilfspaket im Wert von 11 Mio. EUR zur Unterstützung der Opfer des Tschetschenien-Konflikts bereitzustellen. Zu den Hilfeempfängern zählen Binnenvertriebene in Tschetschenien sowie tschetschenische Flüchtlinge in den Nachbarstaaten.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/539&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/echo/field/russia/index_en.htm

6. Weitere humanitäre Hilfe für Opfer von Wirbelsturm in Bangladesch

Die Europäische Kommission hat für die Bevölkerungsgruppen, die im November 2007 Opfer des Wirbelsturms Sidr wurden, weitere 12 Mio. EUR humanitäre Hilfe bereitgestellt.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/557&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

<http://ec.europa.eu/echo/field/bangladesh>

III. Gesundheit

1. Europäisches Parlament fordert Strategie im Kampf gegen den Krebs

In einer Entschließung fordert es die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, einschließlich Palliativbetreuung, zu ergreifen. Notwendig seien weitere Maßnahmen gegen Tabakkonsum und für eine rauchfreie Umgebung. Ferner solle die Kommission eine interinstitutionelle EU-Task Force gegen Krebs einrichten, die sich aus Mitgliedern der Kommission, des Rates und des EP zusammensetzt, um beste Praktiken für Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung auszutauschen. Außerdem solle die Kommission eine Charta für den Schutz von Krebspatienten und chronischkranken Menschen am Arbeitsplatz ausarbeiten. Schließlich solle eine psychologische Betreuung von Krebspatienten entwickelt werden.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/066-26194-100-04-15-911-20080408IPR26045-09-04-2008-2008-true/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0121+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss EP)

2. Medikamentenversorgung für deutsche Krankenhäuser rechtens

Nach den Schlussanträgen von Generalanwalt Yves Bot sind die einem einzigen Lieferanten auferlegte Verpflichtung, sämtliche Leistungsbestandteile der Arzneimittelversorgung eines Krankenhauses zu erbringen, und das daraus resultierende Erfordernis der räumlichen Nähe aus Gründen des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung gerechtfertigt. Die Tatsache, dass in mehreren Mitgliedstaaten die Versorgung eines Krankenhauses mit Arzneimitteln ausschließlich einer internen Apotheke obliegt, spreche ebenfalls dafür. Ein Mitgliedstaat sei berechtigt, das Niveau des Gesundheitsschutzes festzulegen, das er in seinem Hoheitsgebiet sicherstellen möchte.

[Detailinformationen C-141/07](#)

IV. Ernährung, Landwirtschaft, Fischerei

a) Ernährung und Landwirtschaft

Neue Regeln für Tiertransport zur Bekämpfung von Blauzungenkrankheit

Nach dem vom Ständigen Ausschuss für die Nahrungsmittelkette und die Tiergesundheit gebilligten Entwurf einer Verordnung der EU-Kommission sollen für eine Übergangszeit bis Ende des Jahres die Mitgliedstaaten nach Ermächtigung durch die Kommission verlangen können, dass Tiere die aus Sperrzonen in blauzungenfreie Zonen transportiert werden entweder geimpft sind oder natürlich immun sind. Eine Ausnahme gilt für Kälber unter 90 Tagen, die noch zu jung für eine Impfung sind, sofern diese von Vektoren ferngehalten werden.

b) Fischerei

1. EP billigt Vereinfachung der Regeln für Fischerei

Im Verfahren der Konsultation nahm es Stellung zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Genehmigung der Fischereitätigkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft außerhalb der Gemeinschaftsgewässer und den Zugang von Drittlandschiffen zu Gemeinschaftsgewässern ([KOM\(2007\)0330 – 2007/0114\(CNS\)](#)).

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/033-26200-100-04-15-904-20080408IPR26051-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0118+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss EP)

2. Kommission begrüßt ökosystemorientierten Ansatz in der Fischerei

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 11.04. eine Mitteilung über die Rolle der Gemeinsamen Fischereipolitik bei der Umsetzung eines ökosystemorientierten Ansatzes zur Bewirtschaftung der Meeresgebiete. Darin erläutert sie den möglichen Beitrag der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) zur Umsetzung eines gemeinsamen Konzepts zum Schutz des ökologischen Gleichgewichts unserer Ozeane. Wichtigstes Ziel ist die Reduzierung des fischereilichen Drucks. Die Mitteilung ist Teil eines ersten Pakets von Maßnahmen, die im Rahmen der neuen integrierten Meerespolitik durchzuführen sind (siehe [IP/07/1463](#)).

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/566&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

V. Binnenmarkt und Wettbewerbsrecht

a) Binnenmarkt

1. Interessenten für Gruppe für Nachhandelsmärkte CESAME-II gesucht

Die Europäische Kommission wird als Nachfolgerin der Sachverständigengruppe für Clearing und Abrechnung (CESAME; [IP/04/935](#)) die CESAME-II-Gruppe einsetzen. Die neue Gruppe wird vor allem die Arbeit von CESAME bei der Beseitigung von Hindernissen für grenzüberschreitende Nachhandelsaktivitäten fortführen. Sie setzt sich zusammen aus Branchenvertretern und Marktteilnehmern, die sich im Nachhandelsbereich, d.h. mit dem europäischen und dem jeweiligen einzelstaatlichen Rechtsrahmen, sowie Marktaufbau und -praxis gut auskennen und daher bestens dafür geeignet sind, Probleme festzustellen und gegebenenfalls Lösungsvorschläge zu unterbreiten (und umzusetzen). Interessenten werden gebeten, sich bis zum 30. Mai 2008 bei der Kommission zu bewerben.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/543&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/internal_market/financial-markets/clearing/cesame_de.htm

2. Verbraucherkreditrichtlinie verabschiedet

Der Rat nahm am 07.04. mit qualifizierter Mehrheit (gegen NL, Stimmenthaltung von NE, EL und LU) die Richtlinie an. Diese muss innerhalb von zwei Jahren umgesetzt werden. Sie gilt für persönliche Darlehen zwischen 200 und 75.000 EUR über Laufzeiten von mehr als einem Monat. Ausgeschlossen sind Immobiliarkredite und Kreditkartensalden. Umstritten waren vor allem die Regelungen über die vorzeitige Rückzahlung des Kredits, das Widerrufsrecht und die Informationspflicht der Kreditgeber.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/08/st03/st03603.de08.pdf> (Richtlinie)

<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/08/st03/st03603-co01.de08.pdf>

b) Wettbewerbsrecht

EHP an EADS und ULB

Die EU-Kommission billigte die Übernahme der Euro Heat Pipes (EHP), einem Produzenten von Wärmekontrollsystemen in Raumfahrzeugen und Satelliten aus Belgien durch EADS Astrium SAS aus Frankreich (im Besitz der deutsch-französischen EADS-Gruppe) und zwei Investmentfonds der Université Libre de Bruxelles (ULB) aus Belgien.

VI. Wirtschaft und Finanzen

a) Wirtschaft

Premierminister Juncker warnt vor übertriebenem Pessimismus

Bei seiner Anhörung im Wirtschaftsausschuss des EP in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Eurogruppe betonte er, dass trotz geringerem Wachstum in der Eurozone die wirtschaftliche Lage in der EU besser als in den USA sei, so dass nicht von einer Rezession gesprochen werden sollte. Die Prognosen des Internationalen Währungsfonds seien zu pessimistisch, da sie die Lage der USA extrapolierten. Notwendig seien aber bessere Regulierungen für die Finanzaufsicht.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/042-25902-098-04-15-907-20080407IPR25898-07-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

b) Finanzen

1. Kommission untersucht Rettungsmaßnahmen für deutsche Landesbanken

Die Bundesregierung hat eine Finanzgarantie von fünf Mrd. EUR für die WestLB in Brüssel als Rettungsbeihilfe angemeldet. Das Institut steht damit in der Pflicht, entweder diese Hilfe innerhalb eines halben Jahres abzulösen oder einen umfassenden Sanierungsplan vorzulegen. Überprüft werden auch die Rettungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Übertragung der SachsenLB an die Landesbank Baden-Württemberg.

2. Europäische Zentralbank lässt Leitzins wie erwartet unverändert bei 4%

EZB-Präsident Trichet begründete den (einstimmigen) Beschluss des EZB-Rates vom 10.04. mit der auf 3.5% gestiegenen Inflation im März (nach 3.3% im Februar) und weiterhin gesunden Wirtschaftsdaten in der Eurozone, wobei aber das Risiko eines Durchschlagens der Finanzkrise auf die reale Ökonomie ungewöhnlich hoch sei. Bisher gebe es aber keine Kreditknappheit für die Wirtschaft. Die Ausleihungen an den Nichtfinanzsektor hätten innerhalb eines Jahres, bis Februar 2008, um 14.8% zugenommen. Nicht angemessen sei die Übernahme zweitrangiger

Sicherheiten durch die EZB nach dem Vorbild der amerikanischen Zentralbank. Die EZB sei aber „sehr wachsam“ bei der Inflationsentwicklung, insbesondere hinsichtlich von Zweitrundeneffekten wegen gestiegener Energie- und Nahrungsmittelpreise.

<http://www.ecb.eu/press/pr/date/2008/html/pr080410.de.html>

<http://www.ecb.eu/press/pressconf/2008/html/is080410.en.html>

http://event.netvision.de/basic_dispatching/?ecb_080410_stream_video

VII. Justiz und Inneres

1. Einigung zwischen Rat und Parlament über Mediationsrichtlinie

Der Rechtsausschuss des EP nahm den Kompromiss einstimmig, ohne Abänderungen an. Die zweite Lesung ist für Juni vorgesehen.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/008-25925-099-04-15-901-20080407IPR25924-08-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

2. Französisches Abwesenheitsurteil muss in Deutschland beachtet werden

Dies ist die Auffassung von Generalanwalt Dámaso Ruiz-Jarabo wonach das Verbot der Doppelbestrafung "ne bis in idem" im Schengenraum auch dann gelten soll, wenn die verhängte Strafe nach dem Recht des Urteilsstaats nie vollstreckt werden konnte. Ausgangsfall war das Tötungsdelikt eines aus der Fremdenlegion in Algerien desertierenden Deutschen an einem anderen deutschen Fremdenlegionär, der ihn an der Flucht hindern wollte, und der von einem Militärgericht am 26.01.1961 nach Flucht in die DDR in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden war. Straftaten, die während der Ereignisse in Algerien durch französische Militärangehörige begangen worden waren, sind amnestiert⁽²⁹⁾ worden, waren 1981 verjährt und außerdem ist 1981 die Todesstrafe abgeschafft worden⁽³⁰⁾.

<http://curia.europa.eu/de/actu/communiqués/cp08/aff/cp080024de.pdf> (PM EP)

<http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/form.pl?lang=DE&Submit=rechercher&numaff=C-297/07> (Urteil)

VIII. Umwelt

Aufruf zur Vorregistrierung aller chemischen Stoffe bis 01.12.2008

Rund 30 000 derzeit verwendete Chemikalien (z. B. Säuren, Metalle, Lösungsmittel, Tenside, Kleber) müssen zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember 2008 bei der Europäischen Agentur für chemische Stoffe (ECHA) vorregistriert werden. REACH, das neue europäische Chemikalienrecht, steht für Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und wird am 1. Juni wirksam. Im Laufe des Jahres 2008 müssen Zehntausende von Herstellern oder Importeuren ihre chemischen Stoffe vorregistrieren lassen, damit sie diese ohne Unterbrechung weiter herstellen oder einführen dürfen. Schätzungen zufolge ist mit der Einreichung von über 180 000 Vorregistrierungsdossiers zu rechnen. Das Vorregistrierungsverfahren ermöglicht den Unternehmen, Daten über ihre Chemikalien auszutauschen.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/564&format=HTML&aged=0&language=D&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/enterprise/reach/events_en.htm

<http://echa.europa.eu/>

• [Memo on REACH Pre-registration & Registration - Questions and Answers](#)

IX. Verkehr und Telekommunikation

a) Verkehr

1. Ministerrat gegen Vorschläge zur Meeressicherheit und zum Umweltschutz

Im Rat der EU-Verkehrsminister zeichnete sich weder für die „Flaggenstaatenpflicht“ noch für die „Zivilrechtliche Haftung der Reeder“ eine qualifizierte Mehrheit ab. Die Gegner der Kommissionsvorschläge präferierten ein Vorgehen im Rahmen der Weltmeeresorganisation (IMO). Nach Kommissionsvizepräsident Barrot will die Kommission gemeinsam mit dem EP an Regelungen für die Qualität der Schiffe aller Mitgliedstaaten und für die Entschädigung der Opfer von Schiffsunglücken zu finden. Beide Vorschläge sind Teil des 3. Seesicherheitspakets von sieben Gesetzesinitiativen von denen zu fünf eine Einigung des Rates über einen Gemeinsamen Standpunkt erzielt werden konnte.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

<http://www.euractiv.com/de/verkehr/eu-staaten-einigung-kabotage-ablehnung-vorschlaege-meeressicherheit/article-171426>

<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/08/st07/st07630.de08.pdf> (Sachstand Flaggenstaaten)

2. Umfassendes Luftverkehrsabkommen der EU mit Israel angestrebt

Der Rat gab hierfür der Kommission ein Verhandlungsmandat im Rahmen des Prozesses zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraums mit den östlichen und südlichen Nachbarn der EU bis 2010.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

3. Luftverkehrsabkommen mit Australien und Nepal ins Werk gesetzt

Die EU-Verkehrsminister stimmten der Unterzeichnung und vorläufigen Anwendung dieses Abkommens zu, die an die Stelle der bisherigen bilateralen Abkommen der Mitgliedstaaten treten.

http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/trans/99802.pdf (Rat Verkehr)

b) Telekommunikation

Deutsche Telekom wegen Missbrauch von Marktmacht verurteilt

Das Gericht erster Instanz beim Europäischen Gerichtshof bestätigte eine Entscheidung der Kommission wonach (i) das frühere deutsche Monopolunternehmen seit 1998 gegen den EG-Vertrag (Art. 82 a EG) verstoßen hat, indem es für den Zugang zum Ortsnetz von seinen Wettbewerbern und von ihren Endkunden unangemessene Monats- und Einmalentgelte erhoben hat, (ii) diesen Verstoß unverzüglich abzustellen hat und (iii) wegen des genannten Verstoßes eine Geldbuße in Höhe von 12,6 Mio. EUR auferlegt bekommt.

<http://curia.europa.eu/de/actu/communiqués/cp08/aff/cp080026de.pdf> (PM EuGH)

<http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/form.pl?lang=DE&Submit=rechercher&numaff=T-271/03> (Urteil)

• Memo on Competition: Commission welcomes Court judgment wholly upholding margin squeeze decision against Deutsche Telekom

X. Medien und Informationsgesellschaft

EP für Untertitelung aller öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme

Anders als teilweise in den Medien berichtet geht es den Abgeordneten in der mit 427 Unterschriften angenommenen schriftlichen Erklärung nicht um das Verbot einer Synchronisierung, sondern um eine Simultanuntertitelung zugunsten von Gehörlosen und Schwerhörigen. Mittels Untertitelung würde aber auch das Erlernen von Fremdsprachen gefördert.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/008-26190-100-04-15-901-20080408IPR26039-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

XI. Bildung, Forschung, Kultur

a) Bildung und Forschung

1. Kommission will Mobilität in der beruflichen Bildung erleichtern

Die Europäische Kommission hat ein Konzept für ein europaweites Leistungspunktesystem in der beruflichen Bildung vorgelegt. Dieses System mit der Bezeichnung ECVET soll Unionsbürgern die offizielle Anerkennung der in einem anderen Land erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erleichtern. Die Mitgliedstaaten werden ermutigt, dieses freiwillige System umzusetzen, das die nationalen Systeme nicht ersetzen, sondern die Übertragung zwischen diesen Systemen erleichtern will.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/558&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/education/policies/educ/ecvet/index_de.html

GD Bildung und Kultur: Europäisches Netz für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung:
http://ec.europa.eu/education/policies/2010/qualitynet_en.html

2. Hochrangige Beratergruppe für Forschung und Wissenschaft benannt

Die Europäische Kommission hat am 11.04. die Namen der 22 Persönlichkeiten bekannt gegeben, die den Beirat für den Europäischen Forschungsraum (European Research Area Board – ERAB) bilden werden. Aus Deutschland kommen: Dr. Reinhold ACHATZ, Vizepräsident und Leiter von *Siemens Corporate Research and Technologie*, Dr. Jean J. BOTTI, Technischer Leiter von *EADS* und Dr. Ingrid WÜNNING TSCHOL, Leiterin des Programmbereichs „Wissenschaft und Forschung“ der Robert Bosch Stiftung. Mit dabei sind Dr. Adelheid EHMKE, Präsidentin der *European Platform of Women Scientists* (EPWS) und Dr. Georg WINCKLER, Präsident der *European University Association*, beide in Brüssel. Österreich ist nicht vertreten, wohl aber die Schweiz (CERN), Norwegen und die Türkei.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/565&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

<http://ec.europa.eu/research/erab/>

3. Teilnahme der EU am Forschungs- und Entwicklungsprogramm Eurostars

Das EP billigte in Erster Lesung den mit dem Rat abgestimmten Bericht von Paul Rübig (EVP/AT). Eurostars ist die gemeinsame Initiative von 30 Ländern, zu denen neben Deutschland und Österreich auch die Schweiz gehört, sowie der Kommission, um Finanzhilfen für KMU zur Durchführung internationaler marktorientierter Verbundforschungsprojekte zu gewähren. Das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU wird das Programm mit 100 Mio. Euro ko-finanzieren, die teilnehmenden Länder werden zusammen bis 2013 wenigstens weitere 300 Mio. Euro bereitstellen. Eurostars finanziert Projekte mit mehreren Partnern in allen Wissenschafts- und Technologiebereichen, die auch für andere Teilnehmer (Hochschulen, Forschungsstellen und Großunternehmen) offen sind.

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/057-26196-100-04-15-909-20080408IPR26047-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0116+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss)

4. EP billigt Leitlinien für Forschungsfonds für Kohle und Stahl

Die Abgeordneten stimmten im Verfahren der Konsultation den mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl ([KOM\(2007\)0393](#) – [2007/0135\(CNS\)](#)) zu, wobei sie die Aufrechterhaltung dieses Fonds ausdrücklich begrüßten.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0117+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss)

b) Kultur

Stärkeres Engagement der EU für Kultur gefordert

In zwei heute angenommenen Berichten betont das Europäische Parlament, dass das europäische Kulturerbe sowohl innerhalb als auch außerhalb der Union verbreitet werden solle. Die zurzeit im Kultursektor zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsprogramme seien aber nicht ausreichend. Der Erhalt des kulturellen Erbes und die Förderung der Künstler dienen auch dem Wachstum der Kulturwirtschaft, die im Jahre 2003 über 654 Mrd. EUR erwirtschaftet habe (Autoherstellung im Jahre 2001 = 271 Mrd.). Um die Nachhaltigkeit der boomenden Kulturwirtschaft zu gewährleisten, solle die Europäische Union ihre Rolle als "Förderer und Regulator" spielen und garantieren, dass den "Urhebern der Originalinhalte gerechte und angemessene wirtschaftliche Vorteile zuteil werden".

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/037-26198-100-04-15-906-20080408IPR26049-09-04-2008-2008-false/default_de.htm (PM EP)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0123+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss Kulturwirtschaft)

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0124+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE> (Beschluss Kulturagenda)

XII. Sonstiges

Neue stellvertretende Generaldirektorin für Personal und Verwaltung

Die Europäische Kommission bestellte am 10.04. Frau Irene Souka zur stellvertretenden Generaldirektorin für Personal und Verwaltung (GD ADMIN). Unter der Führung des Generaldirektors wird sie für die Gestaltung und Umsetzung der Personalpolitik der Kommission – von der Einstellung bis hin zur Versetzung in den Ruhestand – zuständig sein.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/550&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>